

Das Amt von der Menschwerdung Christi, unseres Heilandes Thomas Müntzer 1524

Lied zum Einzug: EG 8 Es kommt ein Schiff geladen

43. Psalm:

O Gott, sprich dein Urteil über mich und sondere mich ab von der Gottlosen Art und errette mich von dem hinterlistigen Betrug.

Denn du bist der Gott meiner Stärke, warum hast du mich verlassen? Ich ging wie ein Trauriger, da mich zwang der gottlose Mensch.

Sende dein Licht und deine Wahrheit, denn sie werden mich führen zum heiligen Berg und deinem Lager.

Da werde ich kommen zum Altar Gottes, zum Gott, der meine Jugend erfreut. O Gott, mein Gott, da bekenne ich dein Lob auf der Harfe.

O meine Seele, warum krümmst du dich vor Schmerz, warum machst du mich traurig? Erwarte den Herrn, denn ich bekenne ihn. Er ist ein Heil meinem Angesicht, und er ist mein Gott.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Allgemeine Beichte:

O milder Gott, Vater, ich bekenne dir und deinem zarten Sohne Jesus Christus und dem Tröster, dem Heiligen Geist, vor allen Gottesfürchtigen, dass ich elender Sünder mein Leben lang wider deinen Willen, der durchs Gesetz erklärt wird, gehandelt habe. Mit nachlässiger Zuversicht und mit ungeübten Glauben und unbeflissener Liebe den Sünden stattgegeben habe. Diese mit Begierde, Worten und Werken nicht abgewandt habe durch Gottes Werk und Wort. Darum bitte ich euch umstehende, auserwählte Freunde Gottes, bittet für mich mit ganzem Herzen, Gemüt und Kräften, dass die Geheimnisse des göttlichen Bundes nun kundgemacht werden durch meine Rede und durch euer Hören.

Gott sei dir gnädig. Er lehre dich von Tag zu Tag, all sein Willen und Werk, uns zugute, wahrzunehmen durch Tun und Lassen.

Amen.

O Gott, wende dich zu uns wie ein getreuer Unterweiser.

Auf dass wir, dein Volk, fröhlich sind in dir.

O Herr, nicht uns, nicht uns,

sondern deinem Namen gib die Ehre.

Lasst uns bitten: O Herr, nimm von uns unsere Missetat, dass wir mit rechtschaffenem Gemüt deiner heiligen, göttlichen Kraft gewahr werden im Zeugnis deiner Worte durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Amen.

Introitus (Jesaja 45,8):

Ihr Himmel, tauet hernieder, und ihr Wolken regnet den Gerechten. Es tue sich auf die Erde und (lasse) aufsprießen den Heiland.

Die Himmel erzählen den Preis Gottes und das Firmament verkündigt die Werk seiner Hände. Ehre sei dem Vater....

Ihr Himmel....

Kyrie:

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Tagesgebet

Lesung aus dem Alten Testament: Jesaja 63,15 – 64,3

EG 7, 1-5 O Heiland reiß die Himmel auf

Epistel: Jakobus 5, 7-8

EG 6 Ihr lieben Christen freut euch nun

Halleluja (Psalm 85,8):

Halleluja.

Herr, zeige uns deine Barmherzigkeit und gib uns deinen Heiland.

Evangelium: Matthäus 24, 1-14

Glaubensbekenntnis

EG 653 (Wir singen nicht das von Thomas Müntzer, sondern das zur gleichen Zeit entstandene aus Straßburg.)

Predigt

EG 3 Gott, heiliger Schöpfer aller Stern

Fürbitten

Friedensgruß

EG 4 Nun komm, der Heiden Heiland

Praefation (in der Vertonung Thomas Müntzers):

Wahrlich, es ist billig und recht und ist heilsam, dass wir dir, Herr, o heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, allezeit und allenthalben Dank sagen. Da du deine heilige Menschheit von der Jungfrau Maria hast empfangen durch die Umschattung des heiligen Geistes, so dass sie mit unverletzter Keuschheit das ewige Licht zur Welt gebracht hat, Jesum Christum, unseren Herrn, durch welchen loben die Engel deine Herrlichkeit und ehrerbieten die Engel, über die du herrschst. Es entsetzen sich die gewaltigen Engel, dazu die Himmel und der Himmel Kräfte, und die heiligen Seraphim preisen dich ohne Unterlass mit einmütiger Freude. Darum bitten wir dich, o Herr, du wollest unsere Stimmen neben ihnen zulassen, dass wir dich mit wahren Bekenntnis mögen loben ohne Ende, sagend:

Sanctus (von der Schola gesungen)

Einsetzungsworte (in der Vertonung Thomas Müntzers)

Vaterunser

O Lamm Gottes (vom Kantor gesungen)

Austeilung:

EG 16 Die Nacht ist vorgedrungen

Dankgebet

Abkündigungen

Segen

EG 1, 5 Komm, o mein Heiland, Jesu Christ

Die Deutsche Evangelische Messe von Thomas Müntzer

Thomas Müntzer wurde 1523 Pfarrer an der Neustädter Kirche St. Johannes in Allstedt, einem kleinen Städtchen am Südrand des Harzes. Die Reformation hatte zu diesem frühen Zeitpunkt in der Stadt schon Fuß gefasst. Es war ausdrücklicher Wunsch des Rates der Stadt, den Gottesdienst neu – evangelisch – zu ordnen. Thomas Müntzer setzte dieses ab Ostern 1523 um.

1524 erschienen seine Ordnungen für Mette und Vesper und kurze Zeit später schon die Deutsche Messe im Druck. Das sind mit die frühesten Versuche, einen Gottesdienst in deutscher Sprache zu feiern.

Sein Entwurf ist in mancherlei Weise originell und einzigartig:

Er macht den ersten Versuch, eine Deutsche Gregorianik zu schaffen! Dabei bleibt er eng an den ursprünglichen Melodien, setzt den deutschen Text aber in weiten Teilen sehr bedacht und überlegt unter die Noten, dass man davon ausgehen muss, dass Thomas Müntzer in der Gregorianik tief verwurzelt war und er musikalisch sehr erfahren gewesen ist.

Viel konsequenter als Martin Luther in Wittenberg setzt er die Forderung um, die Messe auf Deutsch zu feiern. Bei ihm gibt es, ganz im Gegensatz zum Wittenberger Gottesdienst, gar kein Latein mehr.

Nicht nur in der Übernahme überlieferter gregorianischer Melodien schätzt er das Überkommene: Auch der liturgische Ablauf, „evangelisch“ bereinigt, entspricht gänzlich dem traditionellen Ablauf der Messe.

Müntzer bietet 5 Messordnungen für die verschiedenen Kirchenjahreszeiten an: Advent, Weihnachten, Passionszeit, Ostern und Pfingsten. Er schlug vor, das Amt von Pfingsten die gesamte Trinitatiszeit zu singen.

In der heutigen Messe erklingt das Amt von der Menschwerdung, das Müntzer für die Adventszeit schuf, fast vollständig mit seinen Gebeten und Gesängen. Lediglich das von Müntzer vorgesehene Gloria lassen wir weg, da ein Gloria in der Adventszeit auch schon damals eigentlich nicht vorgesehen ist. Das Glaubensbekenntnis singen wir nicht in der Vertonung von Müntzer, sondern von Straßburg 1523, da dieses unserer Gemeinde vertraut ist. Und das Offertorium, ein Psalmgesang zur Gabenbereitung, lassen wir aus, da es technisch sehr schwer ist.

Die liturgischen Ordnungen Müntzers hatten großen Einfluss auf die weitere Entwicklung der Evangelischen Kirche. Der müntzersche Adventshymnus im heutigen Gesangbuch (EG 3) ist dafür nur ein kleines Beispiel unter anderen.